



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2500

Mittwoch, 5. November 2025



Woher weißt du das?

Wie Medien uns informieren

Entwicklung der Medien im Alltag

Christoph (13), Adrian (13), Katharina (13), Emilia (13), Anna (13) und Emily (14)



Auch wir sind mal am Handy, aber nicht ständig. Wir lesen auch Bücher, Zeitungen, hören Radio und sehen fern.

Unsere Gruppe diskutierte den Begriff Medien ganz allgemein und Fragen wie: Was sind Medien? Wer konsumiert bzw. produziert sie? Und natürlich auch, wie sie eigentlich funktionieren. Mit dem Begriff Medien bezeichnet man alle Produkte, die dazu beitragen, Informationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Für uns sind Medien z. B. Radio, Fernsehen, soziale Medien, Zeitungen oder auch Bücher. Medien werden produziert von Journalistinnen und Journalisten, Content Creators bzw.



Medien haben sich entwickelt.

Influencerinnen und Influencern, Autorinnen und Autoren und manchmal auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Sie werden konsumiert von ganz unterschiedlichen Menschen. Informationen sollten allen Menschen zugänglich sein. Wie man Medien nutzt, hängt allerdings auch davon ab, ob wir Zugang zu den verschiedenen Technologien haben.

Da hat sich in den letzten Jahrzehnten viel geändert, worauf auch unser Interviewgast Josef Broukal aufmerksam gemacht hat. Auf die Frage, was seine Definition von Medien sei, sagte er, Medien seien u. a. Vermittler von Ereignissen, die man selbst nicht erlebt hat. Anschließend haben wir ihn gefragt, welche Auswirkungen Medien in ihren unterschiedlichen Formen auf Jugendliche haben. Darauf hatte er zuerst keine Antwort, weil er meinte, er lebe in „einer anderen Welt“ als wir. So haben wir ihn gefragt, was er denn denke, wie wir mit Medien umgehen und wie sie uns beeinflussen. Darauf meinte er, wir hätten wohl eine höhere Versorgung mit Informationen und uns würden mehr Medien zur Verfügung stehen als früher.

Das hat seiner Meinung nach sowohl Vorteile als auch Nachteile. Abschließend stellten wir ihm die Frage, wie es sich anfühle, regelmäßig vor der Kamera zu stehen. Seine Antwort lautete, am Anfang war es sehr aufregend, allerdings pendelte es sich mit der Zeit ein und hat ihm sogar viel Freude bereitet. Laut ihm sei es ein schöner Beruf.

Für uns waren die Recherche und das Interview eine gute Chance, mit einem Journalisten und ehemaligen Moderator zu sprechen und aus erster Hand etwas zu Medien zu erfahren. Herr Broukal meinte unter anderem, dass es seiner Meinung nach eine schwierige Zeit sei, um aufzuwachsen, auch wegen der sozialen Medien. Da hat er einerseits recht, aber viele Erwachsene unterschätzen unserer Meinung nach die Jugend in diesem Bereich. Wir sind nicht immer am Handy, für uns gibt es auch noch andere Medien. Der ehemalige Moderator erwähnte auch, dass sich seit seiner Jugend viel verändert hätte. Wir haben durch diese Werkstatt sehr viel gelernt, viele neue Erfahrungen gesammelt und einfach Spaß gehabt.



Medien in der Demokratie

Katharina (14), Anna (13), Louise (13), Helena (13), Carina (14),
Julia (13) und Niki (13)

Was ist Demokratie?

Demokratie bedeutet einfach erklärt, dass das Volk mitbestimmen darf und es keine alleinige Herrscherin oder keinen alleinigen Herrscher gibt. Dabei sind die Wahlen ein ausschlaggebender Punkt, da jeder Mensch (ab 16 mit österreichischer Staatsbürgerschaft) in Österreich wählen gehen darf.

Was sind Medien?

Als Medien bezeichnet man jene Mittel, die uns Informationen liefern. Oft dienen diese dazu, uns Neuigkeiten über die Politik zu überbringen. Medien begegnen uns fast überall in unserem Alltag. Zum Beispiel Radio, Internet, der Zeitung oder Social Media.

Wofür brauchen wir Medien?

Um uns eine eigene Meinung über Politik oder anderes zu bilden, brauchen wir ausreichend Informationen. Diese werden uns durch Medien übermittelt. In diesem Prozess spielt die Pressefreiheit eine große Rolle.



Was würde passieren, wenn wir keine Pressefreiheit mehr hätten?

Mit Zensur können mächtige Menschen beeinflussen, welche Informationen weitergegeben werden. Dadurch könnten wir ein falsches, besseres Bild von den Machthabenden bekommen.

Interview mit Prof. Broukal

- ♦ Welche Rechte in der Demokratie sind für Sie als Journalist wichtig?

Das gesetzlich geschützte Redaktionsgeheimnis, was heißt, dass keine Journalistin und kein Journalist dazu gezwungen werden kann, zu sagen, woher sie oder er die Information hat.

- ♦ Welche Erfahrungen haben Sie mit der Pressefreiheit gemacht?

Es ist ein „sehr großes Wort“. Der Staat kann nicht beeinflussen, was die Journalistin oder der Journalist schreiben soll. Dies ist verboten.

- ♦ Was ist Demokratie für Sie?

Herr Broukal antwortete, dass für ihn wichtig ist, dass man wählen darf, dass auch die Minderheitenrechte respektiert werden, dass es Religionsfreiheit gibt und dass z. B. die Polizei sich auch an die Gesetze halten muss.

Wir finden das Thema Demokratie wichtig, weil wir in einem demokratischen Land leben.



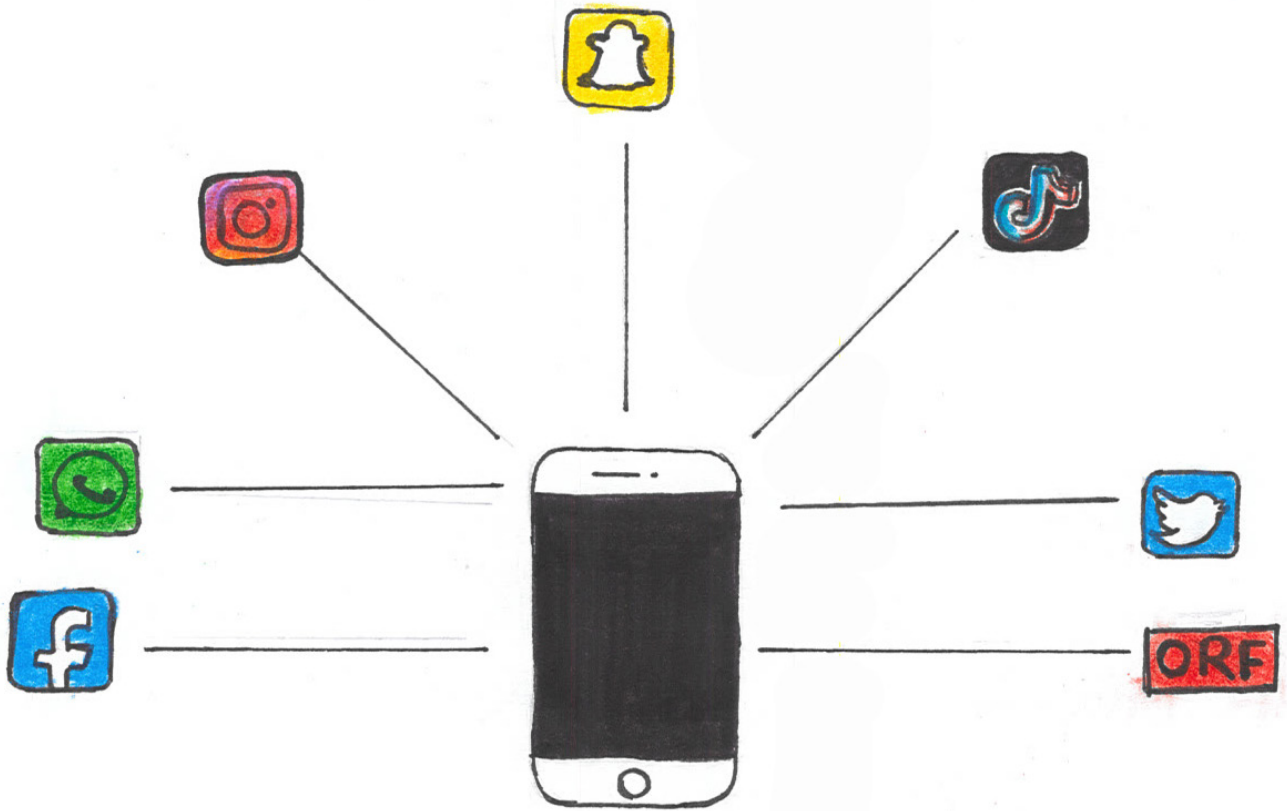
Diese Zeichnung zeigt, wie Menschen sich eine Wahlwerbung im Fernsehen anschauen. Wow.





Themenauswahl in Medien

Karoline (14), Elsa (13), Pascale - Fabienne (13), Mia (13) und Vincent (13)



Wie werden Themen, z. B. in der Zeitung oder in den TV-Nachrichten, ausgesucht?

Nachrichten und Zeitungen bieten Überblick über viele Themen und Informationen. Doch wie wird das Wichtige vom weniger Wichtigen getrennt? Genau darüber haben wir mit dem Journalisten Josef Broukal gesprochen. Als Erstes muss es natürlich eine oder mehrere Personen geben, welche genau diese Themen festlegen. In einer professionellen Redaktion wird gemeinsam besprochen, jede und jeder hat dabei ihre und seine eigenen Ideen. Die endgültige Entscheidung trifft seiner Meinung nach dann oft die Chefin oder der Chef. Im Allgemeinen gilt: je ungewöhnlicher und ausgefallener, desto interessanter



ist ein Thema. In den sozialen Medien ist das jedoch anders, da man dort posten kann, was man will. Es gibt keine professionelle Redaktion. Da ist die Wahrheit nicht garantiert. Journalist Josef Broukal findet einen Vergleich in einem bekannten Zitat: „Dog bites man is not a story, but man bites dog is a story.“ Über Krisen wird oft sehr viel berichtet, denn Berichterstattung in den Medien ist sehr wichtig und eine der wenigen Möglichkeiten, Informationen darüber zu erhalten. Bei langanhaltenden Problemen wird leider kaum noch darüber berichtet, da es die Menschen nach einer gewissen Zeit nervt, wenn sie z. B. immer dasselbe hören oder lesen, ohne neue Informationen zu bekommen. Außerdem sehen die Menschen manchmal bei hoffnungslosen Dingen, die man selbst nicht ändern kann, keinen großen Nutzen für sich persönlich. Natürlich gibt es auch Ausnahmen;

ein großes Problem, von dem viele Leute auch viel und oft hören sollten, ist der Klimawandel. Das ist sehr wichtig für uns alle.

Wichtig ist: Wenn die ganze Zeit über Krisen berichtet wird, denkt man kaum noch mehr an etwas anderes, immer nur an das Schlechte. Man muss sich bei Medien im Klaren sein, dass die Informationen bewusst ausgewählt werden und es vielleicht noch viel mehr Themen und Informationen gibt als z. B. in der Zeitung stehen. Wenn wir für uns wichtige Themen nicht in den Medien finden, können wir uns immer selber weiter informieren und mehr herausfinden.



Der Umgang mit Medien

Anton (13), Fiona (13), Dominik (13), Mia (13), Nadine (13) und Lily (15)



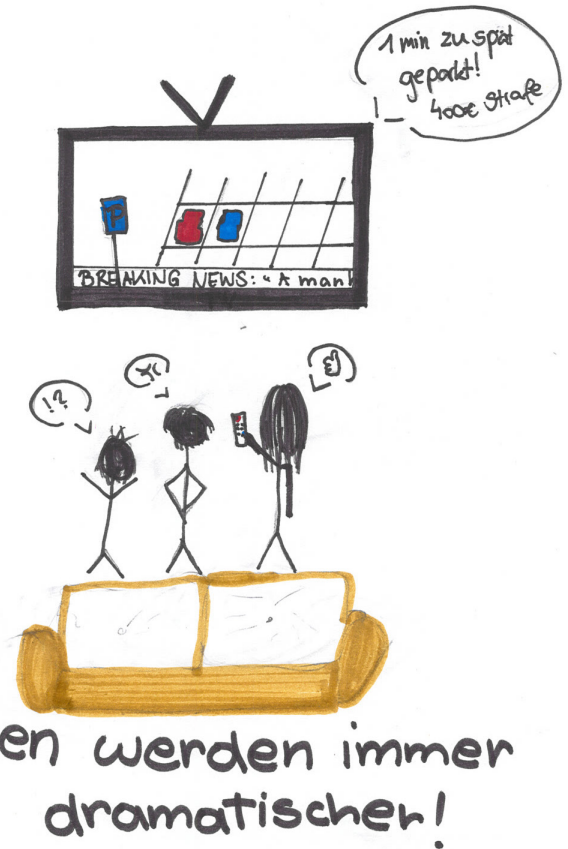
Wie nutzen wir Medien ?

Wir nutzen die Medien im Alltag für die verschiedensten Dinge. Medien werden hauptsächlich als Informationsquelle verwendet. Das Internet ist so eine große Quelle voll Informationen. Wir müssen immer nachdenken, ob die Informationen wichtig und sinnvoll sind. Wir haben uns gemeinsam darüber mit dem Journalisten Josef Broukal unterhalten. Wir finden,



dass es wichtig ist, welche Medien und Internetseiten man benutzt, um richtige Informationen zu bekommen. Manchmal machen Medien ein besonderes Drama aus kleinen Dingen, die eigentlich nicht wichtig sind. Insgesamt sind die Medien ein Pool voller Informationen, aber auch verschiedener Meinungen. Oft ist es schwer zu sagen, was gerade wichtig und wahr ist.

Quellen sind wichtig; um zu sehen, ob eine Information richtig ist, können mehrere Quellen genutzt werden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4B, GRG Kollegium Kalksburg, Promenadeweg 3,
1230 Wien

